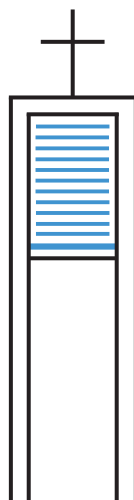


Ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Calberlah

2026 / 4

Gemeindebrief

Sept 2026 – Nov 2026





Liebe Leserinnen und Leser,

ich gebe es zu – es kommt wirklich nicht oft vor. Wer mich kennt, weiß: Mich in der Hängematte auf der Terrasse anzutreffen, gehört eher zu den selteneren Ereignissen. Meist gibt es noch etwas zu erledigen, irgendwo wartet ein Termin oder eine Aufgabe. Doch an diesem Sommertag ist es tatsächlich so weit.

Ich liege in meiner Hängematte und schaue nach oben.

Über mir spannt sich ein tiefblauer Himmel. Nur ein paar weiße Wolken ziehen langsam vorbei. Die Blätter der Bäume rascheln leise im Wind. Sonst nichts. Kein Handy klingelt. Niemand ruft meinen Namen. Für einen Moment muss nichts organisiert, entschieden oder geplant werden.

Einfach nur schauen.

Es dauert gar nicht lange, bis etwas passiert. Der Himmel scheint immer weiter zu werden. Je länger ich ihn betrachte,

desto kleiner werden die Gedanken, die mich eben noch beschäftigt haben. Das, was eben noch dringend erschien, verliert ein wenig von seiner Schwere. Nicht, weil die Probleme verschwunden wären. Aber weil der Blick nach oben meinen Horizont verändert.

Für mich liegt genau darin etwas Tröstliches. Der Himmel erinnert mich daran, dass mein Leben nicht nur aus To-do-Listen, Verpflichtungen und Sorgen besteht. Über allem, was mich beschäftigt, spannt sich ein Himmel, der größer ist als ich selbst. Weit. Offen. Frei.

In der Bibel ist der Himmel oft mehr als nur der Raum über unseren Köpfen. Er steht für Gottes Gegenwart. Für die Hoffnung, dass da einer ist, der den Überblick behält, wenn wir ihn längst verloren haben. Einer, der uns Weite schenkt, wenn wir uns eingeengt fühlen. Einer, der sagt: Du musst nicht alles allein tragen.



Gerade der Sommer lädt dazu ein, den Blick öfter einmal nach oben zu richten, so sagte ich es vor ein paar Tagen auch in der Sommerkirche in Calberlah – beim Spaziergang, auf einer Bank, im Garten oder vielleicht sogar in einer Hängematte.

Manchmal genügt schon eine Minute, um tief durchzuatmen und sich daran zu erinnern: Der Himmel ist da. Jeden Tag neu. Weit über allem, was uns bewegt.

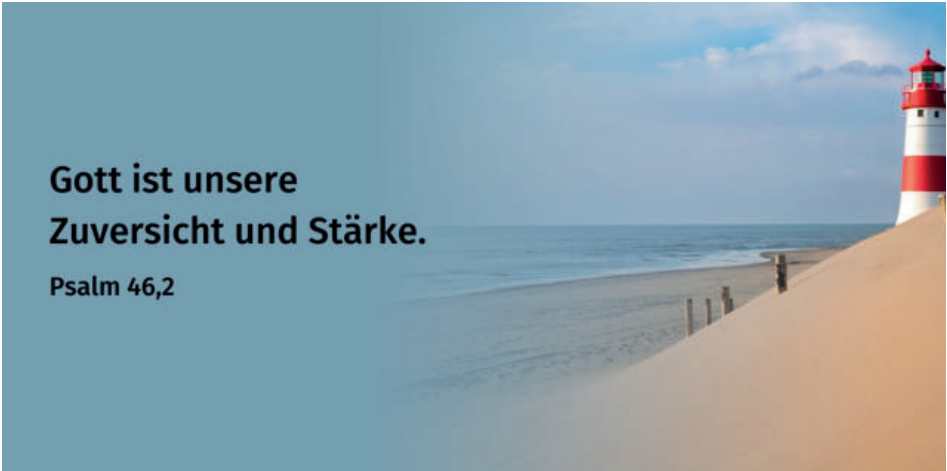
Ich wünsche Ihnen und euch auch im beginnenden Herbst viele solcher segensreichen Himmelsmomente. Augenblicke, in denen die Zeit für einen Moment stillzustehen scheint.

Momente, in denen Sie, in denen ihr aufatmen könnt, neue Weite spüren und darauf vertrauen dürft: Gottes Himmel spannt sich auch über meinem Leben – heute, morgen und an allen Tagen.

Bleibt behütet!

Ihre und eure

S. Schumacher



**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2



Aus dem Synodentagebuch...

von Ann-Sophie Saar

Vom 18. bis 20. Juni kam die Landessynode zu ihrer zweiten Tagung in Hannover zusammen.

Für mich persönlich war diese Tagung etwas Besonderes. Erstmals habe ich als Schriftführerin auf der Bank des Präsidiums Platz genommen. Dort gehörte unter anderem die Betreuung der digitalen Redeliste zu meinen Aufgaben.



Foto: Jens Schulze /Landeskirche Hannovers

Es standen zahlreiche Themen auf der Tagesordnung. Zwei davon werden in den kommenden Jahren auch in unseren Kirchengemeinden vor Ort spürbar werden:

- **Kirche im Ganztag:** Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung an Grundschulen gewinnt die Zusammenarbeit von Kirche und Schule an Bedeutung. Diskutiert wurde, wie Kirchengemeinden Kinder auch im Ganztag begleiten und sich mit eigenen Angeboten einbringen können.

- **Kirche näher am Alltag:** Kirche soll junge Menschen künftig stärker in den verschiedenen Lebensphasen begleiten, von der Kindheit bis ins junge Erwachsenenalter. Dabei geht es darum, mit kirchlichen Angeboten dort präsent zu sein, wo diese jungen Menschen ihren Alltag verbringen.



Foto: Jens Schulze /Landeskirche Hannovers

Die nächste **Tagung der Landessynode** findet vom **24. bis 27. November in Hannover** statt. Ein großes Thema wird der Doppelhaushalt der Landeskirche für die Jahre 2027/2028 sein.

Tagungsort der Synode: Großer Saal des DIAKOVERE Henriettenstiftes (Marienstraße 72-90, Hannover)

Einen ausführlicheren Einblick in meine Arbeit gibt mein Synodentagebuch auf unserer Website. Nutzen Sie gerne den QR-Code, um die Berichte online zu lesen.





Aktuelles aus der Landessynode

II. Tagung der 27. Landessynode
18. bis 20. Juni 2026



Alle Infos zur Tagung hier:



www.landeskirche-hannovers.de

DEMOKRATIE: „Kirche sollte ihre Stimme erheben“



© Collage: Evangelische Medienarbeit | EMA

Die Mitglieder der Landes-synode machen sich für den Erhalt der Demokratie stark. Während ihrer Tagung hörten sie während des Themenschwerpunktes „Demokratie stärken“ Impulse unterschiedlicher Blickwinkel: Verfassungsrecht, parlamentarischer Alltag und Theologie. Die Synodalen sehen sich in der Pflicht, ihre Stimme zu erheben, ein Signal zu setzen und Gesprächsbereit zu bleiben. Ein mögliches Verbot der AfD solle vom Bundesverfassungsgericht geprüft werden. Ausgangspunkt der Debatte war der Start einer landesweiten kirchlichen Kampagne „Demokratie stärken“. Sie soll insbesondere den Austausch auch unterschiedlicher Gesichtspunkte in den Gemeinden stärken.



ZUKUNFT: Neue Feste, mehr Begegnung, weniger Geld?



Der „Zukunftsprozess“ der Landeskirche öffnet neue Türen, auch wenn die Zahlen der Mitglieder und Einnahmen zurückgehen. Neue Formate für Taufen, Trauungen und Bestattungen oder direkter Austausch auch mit Kirchenmitgliedern, die keinen Kontakt zu ihrer Gemeinde haben, zählen zu den Kernpunkten. Zugleich geht es um Sparprozesse in der Struktur.



© Foto: Stephan Lackner

PRÄVENTIONSGESETZ: Schutz vor sexualisierter Gewalt



Einstimmig hat die Landessynode ein Präventionsgesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt beschlossen. Es gibt der Landeskirche eine noch stärkere gesetzliche Grundlage für alle Programme und Aktionen, die sexualisierte Gewalt im kirchlichen Leben verhindern und dort, wo bereits geschehen, betroffenen Personen Hilfe ermöglichen und Beschuldigte sanktionieren.

Kernpunkt der Prävention ist unter anderem die Pflicht für alle Mitarbeitenden im Gebiet der Landeskirche, ob im Beruf oder Ehrenamt, sich im Dienste der Prävention und Intervention schulen zu lassen. Bislang haben rund 27.000 Personen diese Schulung absolviert. Das neue Gesetz präzisiert auch den Gewaltbegriff der Landeskirche, der bereits weit vor dem Strafrecht einsetzt und somit auch minderschwere Grenzverletzungen ahndet.



III. Tagung der 27. Landessynode:
24. bis 27. November 2026



Mein Küsteramt - Einblicke in die Arbeit von Petra Zimmermann

Es sind nur wenige Stunden im Monat, aber die Aufgaben sind vielfältig und interessant, da ich unsere Pastorin Sina Schumacher und den KV durch das ganze Kirchenjahr begleite und „stiller Teilnehmer“ bei Taufen, Hochzeiten und Jubiläen bin. Diese besonderen Gottesdienste vorzubereiten und zu begleiten, bereitet mir viel Freude.

Das Reinigen des Gottesdienstraumes, der Lampen und der Alten Kapelle gehört ebenso zu meinen Aufgaben wie das Programmieren der Heizung und der Kirchenglocken. Die Glocke in der Alten Kapelle wird als eine der wenigen im Kreis noch von Hand geläutet. Bei Trauungen führe ich oft ein kurzes Gespräch mit dem Brautpaar, um Wünsche berücksichtigen zu können, oder der jeweilige Pastor informiert mich über den Ablauf. Jede Feier ist individuell. Bei Taufen in der Alten Kapelle bringe ich alle benötigten Gegenstände mit und programmiere in der kalten Jahreszeit die Heizung. Das Schmücken des kleinen Weihnachtsbaumes in der Alten Kapelle stimmt mich jedes Mal auf Weihnachten ein.

Der Glockenturm in der Christuskirche wird über eine Schaltuhr programmiert. Es gehört zu meinen Aufgaben, dies selbstständig zu tun und die Zeiten ggf. zu ändern. An den stillen Feiertagen sind die Glocken zum 18.00-Uhr-Geläut abzustellen. An Silvester ist es spannend, ob die Glocken wirklich um 0 Uhr läuten, wenn man dies selbst programmiert hat.



Das Kirchenjahr hat viele besondere Gottesdienste, und in unserer Kirche werden diese Feste besonders gefeiert. Beim Einschulungsgottesdienst darf ich den Gottesdienstraum mitgestalten und die kleinen Besucher begrüßen. Zum Erntedankfest wird jedes Jahr die Erntekrone aufgestellt. Am Samstag vor dem Fest nehme ich die Erntegaben entgegen, schmücke den Kirchraum und bereite alles für den anschließenden Kirchsaft vor. Bei der Dekoration unterstützt mich Kerstin Saar, die auch unseren Altarschmuck herrichtet. Alle Erntegaben, die nicht wieder abgeholt werden, bringe ich zum Tagestreff „Moin, Moin“ nach Gifhorn. Die Anlaufställe für Menschen in Not freut sich darüber, und so wird nichts verschwendet.

Da unser Gottesdienstraum lose bestuhlt ist und durch das Aufkurbeln der Wände erweitert werden kann, bietet er vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten, die unsere Pastorin und ihr Team gerne nutzen. Nicht nur zu Gottesdiensten, an denen



mehr Besucher als üblich erwartet werden, wie Schulabschlussgottesdienste, Konfirmationen oder Weihnachten, sondern auch bei anderen Gelegenheiten. Die Tische im Anbau lassen sich schnell umstellen und ergänzen. Dies wird in den regelmäßigen Dienstbesprechungen erörtert und oft gemeinsam erarbeitet. Bei Arbeiten, die ich nicht allein bewältigen kann, hilft mir mein Mann. Ich kann auch im KV oder beim Helferkreis nachfragen, ob jemand kurz Zeit hat, mit anzupacken.

Dieses Miteinander ist wichtig und bereichernd. So manche Freundschaft hat in der Kirche begonnen. Die Arbeiten zu Konfirmationen und Außengottesdiensten sind in der Vorbereitung meist aufregend und aufwendig; ohne ein gutes Miteinander wäre dies in der kurzen Aufbauzeit kaum zu bewältigen. Damit unsere Kirche für alle Besucher einladend ist, achte ich darauf, dass das Kircheninventar sorgfältig behandelt, gepflegt und vor Schäden bewahrt wird. Wenn etwas zu reparieren ist, muss ich dies kurzfristig veranlassen. Das Aufhängen des Adventkranzes ist der Beginn der Vorweihnachtszeit mit vielen besonderen Gottesdiensten. Das Aufstellen und Schmücken der großen Tanne zu Weihnachten ist aufregend und manchmal ein kleines Abenteuer. Wie gut, dass so viele fleißige Helfer dabei sind. Die Vorbereitung der Karwoche mit Tischabendmahl an Gründonnerstag und der feierliche Karfreitagsgottesdienst in der Trauerhalle festigen mich in meinem christlichen Glauben. Ein schöner Ostergottesdienst in der Kirche, bei dem die neue Osterkerze an ihren Platz kommt,

ist immer wieder aufbauend und besinnlich, besonders wenn wir den Frühgottesdienst um 6.00 Uhr feiern.

Der Küsterdienst an „normalen Gottesdienstsonntagen“ ist weniger aufwendig und benötigt wenig Zeit. Donnerstags bestelle ich die Altarblumen, am Samstag hole ich sie ab, stecke die Lieder für den Gottesdienst und reinige den Gottesdienstraum. Sonntag früh um 9.15 Uhr schließe ich die Kirche auf und richte den Gottesdienstraum her. Ab 9.30 Uhr werden die Gottesdienstbesucher begrüßt und die Gesangbücher verteilt. Es gäbe noch viel mehr zu berichten; es ist ein erfüllender und schöner Dienst.

Sie fragen sich, warum ich dies alles hier so genau aufschreibe?

Nun, ich bin jetzt 65 Jahre alt, mein letztes Kirchenjahr in diesem Amt beginnt. Zum 1. August 2027 werde ich in Rente gehen und hoffe, dass sich bis dahin jemand für dieses schöne und wertvolle Amt interessiert. Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass es gut überlegt sein will, ein solches Amt zu übernehmen.

Vielleicht hat mein Bericht Ihr Interesse geweckt. Wenn Sie sich informieren oder einfach mal reinschnuppern möchten, sprechen Sie mich, unsere Pastorin oder jemanden aus dem Kirchenvorstand an. Es sind nur wenige Stunden im Monat, aber in diesen steht nicht nur die Arbeit im Vordergrund, man kann auch unerschöpflich viel empfangen.

*Ihre Küsterin
Petra Zimmermann*



Wir brauchen Verstärkung

Unsere Kirchengemeinde lebt davon, dass Menschen sich einbringen.

Sie lebt von denen, die mitdenken, mitgestalten und mit anpacken – sichtbar bei Festen, Gruppen und Veranstaltungen, und im Kirchenvorstand, dem leitenden Gremium unserer Gemeinde, wo vieles im Hintergrund geschieht.

Deshalb sind wir immer wieder dankbar für Menschen, die sich hier engagieren.

Im kommenden Jahr ist der amtierende Kirchenvorstand seit drei Jahren im Amt. Für zwei unserer langjährigen Kirchenvorstandsmitglieder endet dann die Amtszeit: Sie hatten sich bewusst für drei statt für sechs Jahre zur Verfügung gestellt und machen nun den Weg frei für neue Menschen und frische Impulse.

Und genau diese Menschen brauchen wir nicht irgendwann, sondern jetzt.

Wir brauchen Sie und euch: Menschen, die Lust haben ihre Zeit, ihre Fähigkeiten und ihre Ideen einzubringen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, Zukunft mitzugestalten und Entscheidungen mitzutragen.

Denn Vieles ist im Umbruch. Wie bereits berichtet, beschäftigen wir uns intensiv mit den Strukturen von Kirche und Gemeinde in unserer Region. Dabei geht es um gute und tragfähige Entscheidungen für die Zukunft.

Gleichzeitig gehen die alltäglichen Themen weiter. Besonders unser Team rund um Bau- und Gebäudethemen braucht dringend Unterstützung.



Das kann regelmäßig oder projektbezogen für einen bestimmten Zeitraum sein, mit Erfahrung oder einfach mit der Bereitschaft, mitzuhelfen.

Es bedeutet nicht, dass man zwingend Mitglied im Kirchenvorstand sein muss.

Kirche und Gemeinde sind für uns Orte der Gemeinschaft und des Glaubens – ein wichtiger Teil unseres Alltags und unseres Miteinanders. Viele Menschen nehmen Kirche oft nur zu besonderen Anlässen oder in bestimmten Lebenssituationen wahr – aber wir möchten als Gemeinde präsent, einladend und lebendig bleiben. Ohne ehrenamtliches Engagement wird vieles, was unsere Gemeinde wertvoll macht, auf Dauer nicht zu halten sein.

- Vielleicht ist jetzt der richtige Moment, sich einzubringen?
- Vielleicht haben Sie eine Fähigkeit, von der andere profitieren können.
- Vielleicht möchten Sie einfach etwas Gutes für unsere Gemeinde tun.

Dann spricht uns / sprechen Sie uns bitte an. Ehrenamt heißt nicht, alles allein zu tragen – sondern gemeinsam Verantwortung zu teilen.

Jeanin Tomala für den Kirchenvorstand



Brassnight 2026



Wir laden herzlich ein zur diesjährigen Brassnight am **4. September** bei uns in der Christuskirche.

Auch in diesem Jahr begrüßen wir Sie gerne **ab 18.00 Uhr** bei uns im Kirchgarten, um bei Getränken und Bratwurst zusammenzukommen.

Um 19.00 Uhr beginnt das Konzert im Kirchsaal.

Gaben zum Erntedankfest

Hat auch ihr Garten in diesem Jahr reiche Gaben hervorgebracht?

Dann bringen Sie gern etwas davon zum **Gottesdienst am 27. September** mit: Blumen, Gemüse oder andere kleine Wunder aus der Natur sind herzlich willkommen.

Große **Erntegaben** können bereits am **Samstag, den 26. September, zwischen 11.00 und 12.00 Uhr** in die Kirche gebracht werden.

Wir freuen uns auf einen bunten Altar.



Gemeindefrühstück

Die Gemeindefrühstücke im Februar und Mai wurden wieder gut besucht. Wir freuen uns sehr, dass sich das Gemeindefrühstück zu einem festen Bestandteil unseres Gemeindelebens etabliert hat.

Neben einem leckeren Start in den Tag werden neue Bekanntschaften geschlossen, alte wieder aufgefrischt und Informationen über Aktivitäten in der Kirchengemeinde und der Umgebung ausgetauscht.



Hinweis zum nächsten Termin

Das letzte Frühstück in diesem Jahr findet wegen des Weihnachtsmarktes nicht im Dezember, sondern bereits **am Buß- und Betttag, am 18. November** statt. Wir starten etwas später, **um 9.30 Uhr**, beginnen mit einer Andacht und genießen dann verschiedene Suppen und weitere süße und salzige Leckereien.

Bitte **verbindlich anmelden** bis zum 13. November.

Übrigens: **ALLE** Altersgruppen sind herzlich willkommen!

Wir freuen und jetzt schon auf Ihren/ Euren Besuch.

*Im Namen des Frühstücksteams,
Heike Murr*

ÖKUMENISCHER FRIEDENSWEG

DURCH DIE SAMTGEMEINDE ISENBÜTTEL



SONNTAG

06.09.26

INFOS ZUR WANDERUNG

- Bitte dem Wetter entsprechende Kleidung mitbringen, Proviant, Trinkflasche und evtl. Sonnenschutz
- Ein Anschluss an die Gruppen unterwegs ist möglich (siehe Stationen und Uhrzeiten auf dem Plan)
- Bitte zusammen als Gruppe gehen, auf Straßenverkehr achten
- Die Zeitangaben sind nach mittelmäßigem Tempo bemessen
- Wegbeschaffenheit: Die meisten Wege sind asphaltiert, einige Abschnitte sind Schotterwege.
- An jeder Station gibt es Trinkwasser
- An fast allen Stationen sind Toiletten vorhanden
- Teilnahme auf eigene Gefahr
- Rückweg bitte selbst organisieren

AM ZIEL - DER HOF e.V.

15:30 Ökumenischer Gottesdienst mit musikalischer Begleitung durch den Posaunenchor Isenbüttel und die Hof-Musikanten

Die Kollekte dient der Unterstützung von „Der Hof e.V.“

MITWIRKENDE

Samtgemeinde Isenbüttel

Ev.-luth. Kirchengemeinden:

St. Marien Isenbüttel

St. Petri-Kirche Ribbesbüttel

St. Vitii Leiferde

St. Johannes der Täufer Wettmershagen

Christus-Kirchengemeinde Calberlah

Friedenskirche Wasbüttel

St. Andreas Meine

Der Hof e.V.

DRK Isenbüttel / DRK Allerbüttel

16:00 Kaffee & Kuchen



ROUTE WEST - ca. 13,5 km

Uhrzeit Station mit Aufenthalt

10:00	Begrüßung & Andacht
10:10	Start: Friedhof Vollbüttel
10:25	Vollbüttel, Kreuzung Hauptstraße/Maschplatz
11:05	Ruhewald Ribbesbüttel (20 min)
11:40	St. Petri-Kirche Ribbesbüttel (25 min)
12:40	Friedhof Ausbüttel (25 min)
13:45	St. Marien-Kirche Isenbüttel (25 min)
14:15	Friedhof Isenbüttel (20 min)
15:15	Ziel: Der Hof e.V.

ROUTE OST - ca. 12,5 km

Uhrzeit Station mit Aufenthalt

10:00	Begrüßung & Andacht
10:10	Start: St. Johannes d.T.- Kirche Wettmershagen
10:45	Physio Bösche Edesbüttel (10 min)
11:30	Friedhof Allerbüttel (25 min)
12:10	Christus-Kirchengemeinde Calberlah (25 min)
12:45	Alte Kapelle Calberlah (20 min)
13:35	Friedenskirche Wasbüttel (25 min)
14:05	Kapelle Wasbüttel (20 min)
14:35	Friedhof Wasbüttel (10 min)
15:15	Ziel: Der Hof e.V.

FRIEDENSWEG



Jürgen Krüger

Kfz-Meisterwerkstatt

TÜV / AU • Klimaservice • Achsvermessung

38547 Calberlah

Görlitzer Straße 14

Telefon 0 53 74 / 67 37 98

Mobil 01 71 / 6 41 58 11

ARTUR MAIER GMBH



HEIZUNG



SANITÄR



SOLAR

ANDREAS GERMER - Installateur- u. Heizungsbaumeister

Hauptstraße 14 a
38550 Isenbüttel
Tel. 0 53 74 / 13 80

 [artur.maier.heizungsbau](https://www.instagram.com/artur.maier.heizungsbau)
info@artur-maier-gmbh.de
www.artur-maier-gmbh.de

Dragendorf

**Bau- und Möbeltischlerei
Verglasungen · Bestattungen**

38550 Isenbüttel
Rosenstraße 2

Telefon 05374 / 1492
E-Mail tischlerei-dragendorf@t-online.de



Hotel-Restaurant „Zur Riede“



Mörser Straße 57 • 38442 Fallersleben (Ehmen)
Telefon 0 53 62 / 9 61 40 • Telefax 0 53 62 / 96 14 29

**Ab sofort mit unserem neuen Wintergarten
Familienfeiern bis zu 150 Personen**

AP ArchiPlan GmbH
Ingenieurbüro für
Objektplanung

Architekten und Ingenieure
Schlossstr. 6a
38440 Wolfsburg
01523-3617586

Planung und Bauleitung
Tragwerksplanung
Sanierung/Modernisierung/Neubau
Bauanträge
Energieberatung
Schimmelgutachten

www.archiplan-wolfsburg.de



Werbung unterstützt uns

Bremsen-Center  **Kfz-Meisterbetrieb • Tankstelle** 

KFZ HOTOP  **hem**

Hauptstr. 48 • 38547 Calberlah

 (0 53 74) **44 55** • (0 53 74) **44 54**

Schuhe für die ganze Familie!

Wir führen eine große Auswahl an Bequemschuhen mit Wechselfußbett.

Schuhmachermeisterbetrieb

Reparaturen und orthopädische Schuhzurichtungen



WALDLÄUFER



SALGE

Das Schuhhaus

Hauptstraße 50 in Calberlah | www.schuhhaus-salge.de | Telefon 05374 / 97 57

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MO. - FR. 9:00 - 18:00 UHR
SAMSTAG 9:00 - 14:00 UHR



**Helfen
und Begleiten**

MOHR
Bestattungen 

Eigene Trauerhalle.

E-Mail: info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Oppelner Straße 3
38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

Mühlenkamp 11
38442 Wolfsburg-Fallerleben
Telefon 05362 9880-0



Bei uns sind Sie in guten Händen.

Kommen Sie einfach bei uns vorbei.

fair versichert



**VGH Vertretung
Henning Bävenroth e. K.**

Hauptstr. 14 • 38550 Isenbüttel
Tel. 05374 1643 • Fax 05374 9710
www.vgh.de/henning.baevenroth
henning.baevenroth@vgh.de



Finanzgruppe

 **Elektrotechnik
WASCHKE**
Meisterbetrieb

Hauptstraße 56
38547 Calberlah
Tel.: 05374/6019072 Fax: 03212/1483402
Email: elektrotechnik-waschke@web.de

Heide- 
Apotheke 
Calberlah



Apothekerin Sabine Lux
Hauptstraße 19a
38547 Calberlah
Tel.: 0 53 74 16 01
info@apotheke-calberlah.de

Statement zur Demokratie der Leitenden

Menschenwürde – Nächstenliebe – Zusammenhalt.

Wir sind überzeugt.

Die freiheitlich-liberale Demokratie hat es unserem Land drei Generationen ermöglicht, in einer vielfältigen und solidarischen Gesellschaft im Frieden zu leben. Sie hat sich bewährt und bleibt die überzeugendste Form politischen Zusammenlebens. Demokratie sichert Freiheit und Gleichheit, eröffnet Raum für Vielfalt und begrenzt Macht, indem sie diese nur auf Zeit überträgt. Demokratie beruht auf Rechtstaatlichkeit und der damit verbundenen Gewaltenteilung. Sie organisiert politische Entscheidungen durch Mehrheiten, schützt zugleich Minderheiten und trägt Konflikte im Rahmen friedlicher Aushandlungsprozesse aus. Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft zum Kompromiss. Als Kirchen in Niedersachsen wollen wir diese demokratische Ordnung stärken. Wir sind überzeugt, dass Begegnung und Dialog möglich sind.

Wir sorgen uns.

Spannungen gehören zum Wesen einer demokratischen Gesellschaft. Ein pluralitätsfähiger demokratischer Rechtsstaat muss unterschiedliche Überzeugungen aushalten und im offenen Diskurs verhandeln. Doch wenn demokratische Standards und grundlegende Werte ausgehöhlt werden, geraten die Fundamente unseres Gemeinwesens in Gefahr. Mit Sorge beobachten wir, wie Wut, Ausgrenzung und Verachtung den gesellschaftlichen Zusammenhalt untergraben. Stimmen werden lauter – teils auch demokratisch

legitimiert –, die autoritär auftreten und demokratische Prinzipien missachten. Sie instrumentalisieren die Meinungsfreiheit zur Herabwürdigung anderer, beanspruchen für sich, allein zu wissen, was „das Volk“ wolle, und schließen Menschen bewusst aus. Dabei wird ethnische Zugehörigkeit über Staatsbürgerschaft gestellt. Führende Vertreter der AfD äußern sich verfassungsfeindlich und rechtsextremistisch. Nach unserer Überzeugung ist die AfD für Christinnen und Christen daher nicht wählbar.

Wir setzen uns ein.

Als Christinnen und Christen treten wir entschieden für die Werte ein, von denen Demokratie lebt: Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt. Demokratie ist auf die aktive Beteiligung ihrer Bürgerinnen und Bürger angewiesen. Sie lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen, wählen gehen, sich zur Wahl stellen und sich in Kommunen, Ländern und im Bund engagieren. Wir sind dankbar, dass so viele Menschen auf diese Weise ihre Gaben und ihre Kraft in das Miteinander einbringen. Ohne dieses Engagement verliert Demokratie ihre Lebenskraft. Sie braucht Menschen, die ihr leidenschaftlich und kritisch zugleich verbunden sind, die sie stärken und weiterentwickeln. Als Kirchen fördern wir daher Begegnungen über Unterschiede hinweg und treten für einen respektvollen Umgang ein – auch gegenüber denen, die anders denken, sprechen oder leben.

Geistlichen Niedersachen und Bremen

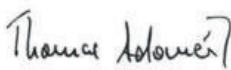
Wir stehen dazu!

Das christliche Menschenbild gründet in der Zuwendung zum Mitmenschen. Das biblische Gebot „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“, welches Jesus gelehrt und gelebt hat, bringt diese Haltung zum Ausdruck. Es weist über den persönlichen Bereich hinaus und prägt auch das Zusammenleben in einer demokratischen Gesellschaft. Unsere Perspektive ist eine menschenfreundliche Gemeinschaft, in der alle nach demokratischen Regeln zum Gelingen des Ganzen beitragen. So werden Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt erfahrbar. Wir glauben, dass

es sich lohnt, dafür einzutreten. Unsere Hoffnung auf Jesus Christus gibt uns die Kraft dazu.

Dazu stehen wir!

Hannover/Bremen, 5. Mai 2026



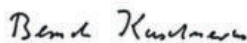
Thomas Adomeit
Bischof



Dr. Susanne bei der Wieden
Kirchenpräsidentin



Dr. Christina-Maria Bammel
Landesbischofin



Dr. Bernd Kuschnerus
Kirchenpräsident



Ralf Meister
Landesbischof



Dr. Oliver Schuegraf
Landesbischof

**MENSCHEN
WÜRDE
NÄCHSTEN
LIEBE
ZUSAMMEN
HALT**





27

SEPTEMBER

10 UHR



FAMILIENGOTTESDIENST ZU

ERNTE- DANK

MIT TAUFERINNERUNG
IN DER CHRISTUSKIRCHE

IM ANSCHLUSS KIRCHSAFT UND ERNTE-LECKEREIEN



Martinsandacht und Laternenumzug

Es dauert gar nicht mehr so lange und dann können wieder die bunten Laternen in den Abendstunden leuchten.

Am **14. November** laden wir wieder zur Martinsandacht **um 17.00 Uhr** zu uns in die Kirche ein. Lasst euch überraschen, wie die Geschichte des berühmten Martin wohl in diesem Jahr präsentiert wird.

Im Anschluss startet vor der Kirche der große Laternenumzug unserer Calberlaher Feuerwehr.



Sorgen Ängste Nöte

Du musst da nicht allein durch.
Wir sind für dich da.

Melde dich

☎ 05371 942626
im
Diakonischen Werk Gifhorn



Calberlah freut sich auf seinen

Weihnachts- Markt

im Kirchgarten

29
Nov, 2026

Christus-
Kirche
Mittelstraße 15, Calberlah

12.00 Uhr
–
17.30 Uhr

**EIN WEIHNACHTSMARKT DER CHRISTUSKIRCHE FÜR DIE GEMEINSCHAFT
IM DORF – MIT UNTERSTÜTZUNG DER ÖRTLICHEN VEREINE**

11.15 Uhr – Gottesdienst zum 1. Advent in der Kirche

12.00 Uhr – Eröffnung des Weihnachtsmarkts

Freut euch auf gemeinsames Liedersingen, den Nikolaus,
vielfältige Speisen und Getränke sowie allerlei Gelegenheit
zum Schmökern von weihnachtlichem Kunsthandwerk!

Für mehr Infos folgt uns
auf Instagram:
[weihnachtsmarkt_calberlah](https://www.instagram.com/weihnachtsmarkt_calberlah)





Weihnachtsmarkt in unserer Kirchengemeinde

In diesem Jahr ist es wieder so weit - wir laden zum zweiten Weihnachtsmarkt ein. Zusammen mit den örtlichen Vereinen und vielen Anbietenden von Kunsthandwerk möchten wir in stimmungsvoller Adventsatmosphäre zusammenkommen.

Kuchenspenden

Für unser großes Kuchenbuffet freuen wir uns sehr über Kuchenspenden. Wer uns mit einem Kuchen unterstützen möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Die „Gute Bude“: Kreativ werden für einen guten Zweck

Auch die Idee der „Guten Bude“ möchten wir wieder aufgreifen. Dort sollen selbstgefertigte Produkte im Rahmen einer Verlosung angeboten werden. Der Erlös kommt einem noch zu benennenden diakonischen Zweck zugute.

Wer hat Lust, für die „Gute Bude“ kreativ zu werden? Willkommen sind zum Beispiel Gestricktes, Grußkarten,

Bastelarbeiten, Kekse, Marmeladen oder andere liebevoll hergestellte Dinge.

Adventsgestecke aus besonderen Gefäßen

Eine weitere Aktion zum Weihnachtsmarkt sind Adventsgestecke, die wir zum Verkauf anbieten möchten - keine herkömmlichen Kränze, sondern Gestecke in Sammel-Tassen, Saucieren, Schüsseln, auf Tellern und Holzscheiben.

Dafür sammeln wir Materialien: sowohl die o.g. Gefäße und Holzscheiben als auch Steckmaterial wie Tanne, Scheinzypresse, Wacholder, Ilex, Eibe, Tannenzapfen und Ähnliches.

Wer uns mit Materialspenden unterstützen möchte, kann diese ab Mitte Oktober im Büro zu den Öffnungszeiten oder an den Gottesdienst-Sonntagen in der Gemeinde abgeben.

Und wer Freude daran hat, die Gestecke mitzugestalten, ist herzlich eingeladen, mitzumachen und kreativ zu werden.

Geplant sind folgende Termine: jeweils montags um 18.00 Uhr im Gemeindehaus: 2. November, 9. November, 16. November und bei Bedarf am 23. November.

Wir danken schon jetzt herzlich für alle Unterstützung, für jede Kuchenspende, jedes kreative Werk, jedes Material und jede helfende Hand.

Rückmeldungen gerne per E-Mail an kg.calberlah@evlka.de oder telefonisch im Pfarrbüro.





Juni - Sommer in der KiKi

Was macht einen guten Freund oder eine gute Freundin aus? Dieser Frage sind wir in unserer Kinderkirche im Juni gemeinsam nachgegangen. Schnell wurde deutlich: Freunde hören zu, helfen einander und halten zusammen, auch dann, wenn es einmal schwierig wird. Passend dazu wurden bunte Freundschaftsarmbänder mit Bügelperlen gebastelt.

Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen zog die Kinderkirche diesmal in den Jugendkeller um.

Für einige Kinder war das eine besondere Gelegenheit, einmal die Räume kennenzulernen, in denen sich sonst die Jugendlichen treffen.



Vielleicht erinnerte sich der ein oder die andere sogar daran, dass die Kinderkirche vor einigen Jahren noch selbst dort zu Hause war.

- Wer?** Alle Kinder im Alter von **5 bis 11 Jahren**
Was? Gemeinsam erleben wir biblische Geschichten, singen, basteln, malen, spielen und haben jede Menge Spaß.
Wann? Einmal im Monat freitags von **15.00 bis 17.00 Uhr**
Wo? In der **Kirche** in Calberlah

Wann sind die nächsten Termine?

- **25. September**
- **09. Oktober**
- **06. November**
- **11. Dezember**

Anmeldung: Bis **Montagabend** vor der KiKi anmelden.
So können wir genug Bastelmaterial vorbereiten.

Neuerung: Die Anmeldung erfolgt nun über den QR-Code.



Wir freuen uns auf dich! Dein KiKi-Team



Kinder- Krippenspiel



an Heilig Abend



Du bist zwischen 5 und 11 Jahre alt und schlüpfst gern in andere Rollen? Du magst Kostüme und liebst Applaus? Du hast Lust, eine Rolle beim Krippenspiel zu übernehmen? Wunderbar!

Dann komm zum ersten Treffen
am 7. Oktober um 16.30 Uhr
in der Christuskirche!

Wir freuen uns auf dich!

Dein Kiki-Team



Weitere Probentermine werden beim 1. Treffen
bekannt gegeben.





Landesjugendcamp 2026

Auftauchen. Das kann man nicht nur im Freibad machen, sondern auch beim diesjährigen Landesjugendcamp der Evangelischen Jugend in Verden.

Rund 1800 Jugendliche, eine Wiese und 4 Tage Spaß. Unter dem Motto „Auftauchen, wo Glaube Wellen schlägt“ wurde gelacht, diskutiert, gefeiert und Glauben gelebt.

An jeder Ecke gab es etwas zu entdecken: Karaoke, Silent Disco, Rollschuhfahren, Make it Meme, kreative Workshops, Sportangebote oder einfach einen gemütlichen Platz, um mit Leuten ins Gespräch zu kommen.

Langweilig wurde es definitiv nie. Das Programm bot für jede und jeden etwas Passendes. Dazwischen blieb immer wieder Zeit für entspannte Andachten und neue Begegnungen.

Das Landesjugendcamp war eine tolle Gelegenheit, Neues auszuprobieren und über sich selbst hinauszuwachsen. Es war ein Ort, an dem Gemeinschaft spürbar wurde.

Das nächste Camp ist leider erst wieder 2028. Wir freuen uns schon jetzt.

Jannes (Teamer)



Foto: Christian Dolle





Besuch in der Altenstube

Am 24. Juni war es wieder einmal so weit: Die Seniorinnen und Senioren aus Meine waren bei uns im Altenkreis zu Gast. Wir empfingen die Damen und Herren mit einer Taizé-Andacht in unserer wunderschön geschmückten Kirche, in der sich alle sehr wohlfühlten.

Begleitet von unserer Pastorin auf der Gitarre und getragen von den besinnlichen Texten, die Heike Murr und ich vortragen haben, fiel es uns fast schwer, zum nächsten Programmpunkt überzugehen. Doch Heike Murr baute den Gottesdienstraum ruckzuck um – und schon ging es weiter mit Gymnastik.

Dabei wurde viel gelacht, und niemand merkte, wie schnell die Zeit verging. Denn draußen im Schatten unter dem Baum wirkten bereits zwei Herren am Grill, um uns mit Grillgut zu verwöhnen. Das gelang ihnen wunderbar.



Bei vielen guten Gesprächen über die erlebte Taizé-Andacht, einer Grillwurst und tollen Salaten verging die Zeit im Nu.

Wir waren uns alle einig: Auf Wiedersehen im nächsten Jahr.

Herzlichen Dank an alle helfende Hände bei der Gestaltung des Nachmittags,

ihre Sabine Dempewulf

Sind Sie Geburtstagskind?

Auch wenn die Seniorengeburtstage nicht mehr im Gemeindebrief abgebildet werden, findet unser Geburtstagskaffeetrinken regelmäßig einmal im Quartal statt.

Ab dem 75. Geburtstag bekommen Sie jedes Jahr von uns Post und wir laden Sie herzlich zum Geburtstagskaffeetrinken ein.

Eingeladen sind alle Geburtstagskinder mit einer Begleitperson.





Ein Blick zurück auf einige Ereignisse der letzten drei Monate

- der Festumzug beim Schützenfest und der Gottesdienst am Pfingstsonntag
- die Sanierungsarbeiten an der Fassade der Alten Kapelle
- das Tauffest am Tankummsee
- der Start des neuen Konfirmandenjahrgangs im neuen Einjahresmodell

Gottesdienst zu Pfingsten



Reparaturen Alte Kapelle





Schützenfest



Taufest am Tankumsee



Konfizeit

Im Juni haben die Konfis ein Glas für ihre persönlichen Marmeladenglas-Momente gestaltet. Im Laufe der Konfizeit werden nun Marmeladenglas-Momente gesammelt und ins Glas gefüllt.

Erinnern Sie sich an einen Marmeladenglas-Moment aus Ihrer Konfizeit?





Unter den Birken – das neue Urnenfeld auf dem Friedhof

Nun ist es fertig, das neue Urnenfeld auf dem Friedhof.

Angelegt wurde es 2024 mit einer Eibenhecke als Einfassung. Später kamen noch Bepflanzungen dazu, welche dem Anspruch von Biodiversität auf unserem „grünen“ Friedhof gerecht wurden.

Bisher fehlte dort jedoch immer noch ein Platz für die Ablage von Grabschmuck und Blumen. Jetzt steht dieser zur Verfügung.

Mit einem Stein als Mittelpunkt, der behütet von drei Birken hinter ihm, inmitten des Urnenfeldes sein Zuhause gefunden hat.

Ein würdiger Ort auch für uns, um bei unseren Lieben zu sein.

Euer Friedhofsgärtner

Karsten Karwehl



Tauftermine 2026

Die Tauftermine sind geplant am **14. November in der Alten Kapelle um 10.00 Uhr** oder auch sonntags im Gottesdienst.

Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte jeweils an das Pfarrbüro.



Unsere Gottesdienste

September 2026

Sonntag, 6. September 14. Sonntag nach Trinitatis	siehe Seite 10+11		Der Hof Isenbüttel	Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss des Friedensweges
Sonntag, 13. September 15. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		St. Johannes Essenrode	Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation Diakonin Wille und Pastorin Schumacher
Sonntag, 20. September 16. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Lektorin Dempewulf
Sonntag, 27. September 17. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Erntedank-Gottesdienst mit Tauferinnerung Diakonin Wille und Pastorin Schumacher

Oktober 2026

Sonntag, 4. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	11.00 Uhr		St. Johannes Essenrode	Erntedank-Gottesdienst auf dem Hof Bosse Pastorin Schumacher
Sonntag, 11. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis	17.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Diakonin Vossen-Hengstmann
Sonntag, 18. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	14.30 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Lektorin Dempewulf
Sonntag, 25. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Pastorin Schumacher
Samstag, 31. Oktober Reformationstag	18.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Andacht mit Kirch kino Pastorin Schumacher

November 2026

Sonntag, 1. November 22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr		St. Petri Ribbesbüttel	Reginaler Gottesdienst Pastor*innen der Region
Sonntag, 8. November Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres	10.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst mit Abendmahl Diakonin Wille u. Pastorin Schumacher
Sonntag, 15. November Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres Volkstrauertag	09.15 Uhr		St. Johannes Essenrode	Gottesdienst Pastorin Schumacher
	10.15 Uhr		Alte Kapelle Calberlah	Gottesdienst, anschließend Gedenken am Ehrenmahl, Pastorin Schumacher
Mittwoch, 18. November Buß- und Betttag	18.00 Uhr		St. Johannes Essenrode	Gottesdienst Pastorin Schumacher
Sonntag, 22. November Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr		St. Johannes Essenrode	Gottesdienst Pastorin Schumacher
	11.00 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Pastorin Schumacher
Sonntag, 29. November 1. Advent	11.15 Uhr		Christus-Kirche Calberlah	Gottesdienst Pastorin Schumacher

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Calberlah, Mittelstr. 15, 38547 Calberlah/ Kirchenvorstand und Pfarramt; Email: kg.calberlah@evlka.de
Redaktion: Pn. Sina Schumacher (verantw.), Jeanin Tomala, Ann-Sophie Saar
Bankverbindung: Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis Gifhorn,
Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg IBAN: DE88 2695 1311 0011 0000 49,
BIC: NOLADE21 GFW, Verwendungszweck: KG Calberlah
Druck: Druckhaus Harms e.K., Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen, Auflage: 2025 Ex.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **Donnerstag, 26. November 2026**
Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.Kirche-Calberlah.de